

DIE VERLEGUNG IN UNGEBUNDENER BAUWEISE

PLANUM

- Nicht tragfähige Bodenschichten müssen soweit plan abgegraben werden, bis standfester Boden, das so genannte Planum erreicht wird.
- Das Planum muss mindestens 35cm unter der Oberkante des Pflasters liegen
- Ein Gefälle von mind. 2,5% ist auszubilden
- Das Planum wird mit einer Rüttelplatte verdichtet

TRAG- UND FROSTSCHUTZSCHICHT

- Aus kornabgestuftem Material wird die Trag- und Frostschutzschicht eingebracht
- Diese ist lagenweise einzubringen und zu verdichten
- Ein Gefälle von mind. 2,5% ist auszubilden
- Randeinfassungen (Bordsteine o.ä.) sind vor der Verlegung zu setzen
- Sollte es möglich sein, dann beachten sie hierbei das Rastermaß (Plattenmaß + Fuge) der Platten. So können sie Schneidarbeiten vermeiden.

BETTUNGS- UND AUSGLEICHSCHICHT

- Diese Schicht (3-5 cm stark) wird aus einem Splitt (Korngröße 1/3) hergestellt und ist gleichmäßig zu verteilen
- Die Bettung wird mittels einer Richtlatte und zwei Abziehleisten abgezogen, so dass diese plan und dem (Mindest-)Gefälle entspricht

VERLEGUNG DER CERASUN-PLATTEN

- Nach der Herrichtung des Pflasterbettes ist dieses nicht mehr zu betreten!
- Die CERASUN-Platten werden über Kopf eingebaut, sprich sie arbeiten reihenweise von sich aus in die Fläche hinein
- Es ist auf eine vollflächige Auflage der CERASUN-Platten zu achten
- Es ist empfehlenswert eine Richtschnur zur Hilfe zu nehmen um eine gerade Flucht sicherzustellen
- Hierbei ist das Fugenbild anhand der Sichtfläche (Deckkeramik) auszurichten
- Fugen von 5 mm (REDSUN-Spacer 5mm) sind einzuhalten!
Die Platten dürfen keinesfalls knirsch verlegt werden.
- Nicht verfugte Teile der Fläche sollten nicht begangen werden

FUGEN

- Die auf 5 mm ausgebildeten Fugen, z.B. mittels REDSUN-Spacer 5mm, werden mit trockenem Brechsand Körnung 0/2 vollständig verschlossen (ungebunden)
- Mittels ein- oder mehrkomponentiger Fugensande können Platten fest verfugt werden. Hier sind unbedingt die Verarbeitungshinweise, auch in Bezug auf den Unterbau und die Fugenausbildung des jeweiligen Herstellers zu beachten!

VERDICHTEN DER PFLASTERFLÄCHE

- CERASUN-Platten dürfen nicht gerüttelt werden!
- CERASUN-Platten werden mit einem Gummihammer leicht festgeklopft, möglichst unter Zuhilfenahme eines Brettes zur flächigen Kraftverteilung

DIE VERLEGUNG IN GEBUNDENER BAUWEISE

- Bewegungsfugen sind einzuplanen
- Tragschicht/Bettung müssen aus einem kapilarbrechendem Material (kein Nullanteil) bestehen (z.B. Drainbeton)
- Bei Verwendung von normalem Beton kann es zu Staunässe und entsprechenden Schäden kommen
- Es empfiehlt sich einen Trasszement als Bindemittel zu verwenden, da dieser eine sehr geringe Ausblühneigung hat und somit keine Verfärbungen an den Platten entstehen
- Die einzelnen Lagen im Aufbau sind mit einem Haftvermittler zu behandeln, so dass ein optimaler Verbund entsteht (Frisch in Frisch)
- Die gebundene Bauweise ist Regelbauweise nach ATV DIN 18318
- Es können infolge von Temperaturschwankungen Risse entstehen

PLATTENVERLEGUNG SONSTIGE BAUWEISEN

- CERASUNplatten können ebenfalls auf Mörtelsäckchen verlegt werden
- Auch eine Verlegung auf Stelzlagern ist möglich
- Hierzu beachten sie bitte die Verlegeanweisung für die unterschiedlichen Plattenformate

EMPFEHLUNGEN

- Zum Schneiden der Platten empfehlen wir:
 - Nozar GresUltraS2 für Schneidetische
 - Nozar RedDevil für Winkelschleifer
- Feste Fuge:
Bitte fragen Sie beim Baustofffachhandel vor Ort nach

BEZÜGLICH DER EMPFEHLUNGEN SIND DIE JEWEILIGEN HERSTELLERANGABEN ZU DEN GENANNTEN PRODUKTEN ZU BEACHTEN!